

° ° Jahresbericht 2017

So war's – Das 21. Vereinsjahr ° ° ° ° °



Das Familienzentrum wird unterstützt von der kantonalen Fachstelle für Integrationsfragen, dem Amt für Jugend und Berufsberatung Kanton Zürich, Region Süd sowie den Gemeinden Affoltern am Albis, Aegüst am Albis, Hausen am Albis, Mettmenstetten, Obfelden, Ottenbach, Stallikon & Wettswil am Albis.

Das Familienzentrum Bezirk Affoltern musste im vergangenen Jahr viele Hürden überwinden. Im Mai wurden wir überraschend darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Fachstelle für Integrationsfragen die Leistungsvereinbarung in der Höhe von CHF 140'000 ab 2018 nicht verlängern wird.

Die Bewältigung dieser neuen Tatsache stellte hohe Anforderungen an den Vorstand. Im Juni wurden die Bezirksgemeinden über die neuesten Entwicklungen informiert. Im Herbst stellte die Präsidentin im Namen des Vorstandes bei allen Bezirksgemeinden einen Antrag um finanzielle Hilfe und wies nochmals auf die Wichtigkeit des Familienzentrums hin. Dieser Aufruf hat teilweise geholfen, denn einige Gemeinden haben uns ihre finanzielle Unterstützung zugesichert.

Trotz allem wurden durch das Wegfallen wichtiger finanzieller Ressourcen im Herbst verschiedene Anpassungen im Betrieb unumgänglich. Als eine der ersten Massnahmen kehrten wir zurück zur alten Organisationsstruktur. So übergab die bisherige Geschäftsführerin Claudia Ledermann Ende September den beiden Betriebsleiterinnen Michèle Hasler und Michelle Furter die operative Leitung des Familienzentrums. Ebenso musste die Börse aufgehoben und verschiedene unterstützende Angebote zur Integrationsförderung (z.B. Deutsches Sprachenkafi) geschlossen werden. Sollte kein Ersatz für die nun fehlenden finanziellen Mittel gefunden werden, ist der Fortbestand des Familienzentrums akut gefährdet.

Das Familienzentrum Bezirk Affoltern liegt uns allen sehr am Herzen. So arbeitet der Vorstand gemeinsam mit den Betriebsleiterinnen an möglichen Lösungen, um das Familienzentrum zu retten. Gleichzeitig werden wir natürlich auch weiterhin in die Qualitätsentwicklung der Dienstleistungen sowie die fachliche Weiterbildung aller Mitarbeitenden investieren.

Doch das Familienzentrum benötigt Ihre Hilfe und Ihre finanzielle Unterstützung. Es darf nicht sein, dass das Familienzentrum, eine Institution mit einer mehr als 20-jährigen Geschichte in diesem Bezirk, aufgrund finanzieller Probleme schliessen muss. Ein Familienzentrum ist ein zentraler Bestandteil der kommunalen Familienpolitik. Das Familienzentrum Bezirk Affoltern soll auch weiterhin für Kinder, Eltern und Erziehende aller Gemeinden offenstehen, um damit Familien mit unterschiedlichsten Angeboten Unterstützung und Förderung anbieten.

In diesem Sinne möchten wir uns ganz herzlich bei den uns unterstützenden Gemeinden Affoltern am Albis, Aeugst am Albis, Hausen am Albis, Mettmenstetten, Obfelden, Ottenbach, Stallikon, Wettswil am Albis, Bonstetten und Maschwanden bedanken. Bedanken möchten wir uns auch bei Claudia Ledermann als ehemalige Geschäftsführerin, bei den beiden Betriebsleiterinnen, Michèle Hasler und Michelle Furter, sowie Martina Steck, Leiterin Finanzen und allen Mitarbeiterinnen des Familienzentrums für die geleistete Arbeit und den wahrlich unermüdlichen Einsatz.

Für den Vorstand
Thomas Artho



Thomas Artho



Carmen Spauwen



Sabine Volk

